Red Hood and the Outlaws

Von RoseMalfoy

Kapitel 2: Süßes Erwachen - Teil 1

Jason spürte wie die Attacke seines Feindes ihn traf. ‚FUCK!‘, dachte er, als der Strahl durch seine Brust schoss. Er raubte ihm den Atem. Geschockt sah Starfire ihn an, als er zurückgeschleudert wurde und über den Rand des Hausdaches stürzte. Selbst Red Arrow schaffte es trotz seiner schnell Reflexen nicht ihn zu packen.

Der Boden verschwand unter seinen Füßen. Jason hörte nicht wie der Wind an ihm zerrte oder wie seine Teamkollegen seinen Namen riefen. Die Welt flackerte vor seinen Augen und das Feuer brannte in seiner Brust. Die Farben um ihn herum verwischten. Starfire flog ihm hinterher. Ihre rote Haarmähne schien den Himmel hinter ihr zum Brennen zu bringen. Sie streckte die Hand nach ihm aus. Doch als ihre Finger sich um den festen Stoff seiner Lederjacke legen wollten, stockte die Welt um Jason herum.

Für einen Moment dachte er, dass er auf dem Boden aufgeschlagen war. ‚Toll, Batman wird sich kaputtlachen!‘, dachte Jason ‚Getötet von einem drittklassigen Westentaschenmagier!‘

Doch die Hitze verließ seinen Körper und statt der erwarteten Höllenqualen, die kommen würden, falls er den Sturz überstanden hatte, fühlte sich die Welt auf einmal warm und weich an.

‚Oh, das ist doch unmöglich...‘ Gleißendes Licht blendete ihn, als er langsam die Augen öffnete. ‚Bin ich im...?‘ Etwas traf ihn direkt ins Gesicht.

„Aufstehen, du Faulpelz!“ Die Luft wurde ihm aus der Brust gedrückt, als sich jemand auf ihn schmiss.

Jason riss die Augen wieder auf, als er im nächsten Augenblick drängend geküsst wurde. Auf seinem Schoß saß eine spärlich bekleidete junge Frau, die ihm nun einen letzten schnellen Kuss auf die Lippen drückte, bevor sie sich von ihm herunterschwang.

„Wenn du dich nicht beeilst...“, sagte sie, ohne den Blickkontakt mit ihm zu brechen. „werde ich gaaanz alleine duschen müssen.“ Lächelnd sah sie ihn an, als sie langsam den Verschluss ihres BHs öffnete, bevor sie durch eine offene Tür ins Bad verschwand. Jason hörte noch ihr Lachen, als glühend heiß ein Gedanke durch den Kopf jagte.

„Bin ich tot?“

Im nächsten Augenblick landete ihr BH in seinem Schoss.

„...?“